

Oberflächennahe Rohstoffgewinnung und Rekultivierung ehemaliger Tagebauflächen in Mecklenburg-Vorpommern

Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V,
Heft 1 / 2013

INHALTSVERZEICHNIS

NIEDERMEYER, R.-O.: VORWORT	5
BÖRNER A.: ENTSTEHUNG UND VERBREITUNG VON STEINE- UND ERDEN-ROHSTOFFEN IN MECKLENBURG-VORPOMMERN	7
VULPIUS, B.: ROHSTOFFSICHERUNG IN MECKLENBURG-VORPOMMERN IN GEGENWART UND ZUKUNFT	18
SOMMERMEIER, K.: MARINE SANDE FÜR DEN KÜSTENSCHUTZ IN MECKLENBURG-VORPOMMERN	26
PRECKER, A.: WIEDERNUTZBARMACHUNG VON TORFABBAUFLÄCHEN UNTER BERGRECHT	31
SCHLEDE, H.: ERGEBNISSE DER ÜBERWACHUNG DER GRUNDWASSERQUALITÄT AM BEISPIEL DES KIESSANDTAGEBAUS ZÜLOW, LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM	45
VULPIUS, B.: DER REKULTIVIERUNGSPREIS MECKLENBURG-VORPOMMERN – EINE ERFOLGSGESCHICHTE	49
VULPIUS, B., RICHTER, K. & BÖRNER, A.: DAS UMWELTBILDUNGSPROJEKT „WIR BAUEN EIN HAUS“ – EINE IDEE FÜR EINEN ETWAS ANDEREN PROJEKTTAG	56
SCHREIBER, E. & BÖSCHE, M.: GEZIELTE ENTWICKLUNG NEUER MAGERRASENBIOTOPE IM UMFELD DES KIESSANDTAGEBAUES MANKMOOS (LANDKREIS NORDWESTMECKLENBURG) IM ZEITRAUM 2002 BIS 2011	60
VULPIUS, B. & FÖRSTER, G.: STEILWÄNDE FÜR DIE UFERSCHWALBE IN TAGEBAUEN – NATURSCHUTZ UND ROHSTOFFINDUSTRIE KOOPERIEREN	68
Abbildungsverzeichnis	76
Tabellenverzeichnis	78
Abkürzungsverzeichnis	78

STEINE-ERDEN-ROHSTOFFGEWINNUNG – NATURSCHUTZ – UMWELTBILDUNG

Beispiele aus Mecklenburg-Vorpommern - Motivation

RALF-OTTO NIEDERMEYER, GÜSTROW

Das vorliegende Heft der LUNG-Schriftenreihe umfasst mit den Themen Gewinnung von Steine-Erden-Rohstoffen sowie Naturschutz und Umweltbildung nach verbreiteter Auffassung Konfliktpotenzial. Sehr oft sind Erkundung und Abbau von oberflächennahen Rohstoffen, z. B. Kiessande, Sande, Ton und Torf, von Protesten und Argumenten begleitet, die diesem wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge mit Ablehnung, Hinweisen auf umweltschädliche Eingriffe in Natur und Landschaft sowie damit begegnen, dass das Image eines Gesundheits- und Tourismuslandes Schaden nehmen könnte. Dem liegt ein Blickhorizont zu Grunde, der bei aller Würdigung von Auswirkungen zweifellos vorhandener Eingriffe in die Landschaft verkennt, dass auch Entwicklungs- bzw. Bauvorhaben in den bezeichneten Wirtschaftsbereichen ohne landeseigene Steine-Erden-Rohstoffe schwerlich realisiert bzw. als nachhaltig bezeichnet werden können.

Die Landes- und regionale Raumplanung berücksichtigt nach Abwägung in ihren Plänen die Kategorien „Vorbehalts- bzw. Vorranggebiete Rohstoffsicherung“ mit dem Ziel, den Rohstoffabbau im Rahmen ihrer Zuständigkeiten den regionalen bis lokalen Entwicklungsabsichten entsprechend sowie strategisch ausgewogen zu ermöglichen. An diesen behördlichen Abwägungsprozessen nimmt auch der Geologische Dienst im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) Mecklenburg-Vorpommerns teil. Das dort angesiedelte Dezernat 440 „Rohstoff- und Wirtschaftsgeologie“ berät die regionalen Raumordnungs- und Planungsverbände bei der Rohstoffsicherung.

Mit der vorliegenden Publikation, zu der Autoren aus Landesbehörden, Unternehmen der regionalen Rohstoffwirtschaft, geologischen Büros und dem Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V. sowie ehrenamtlich Tätige beigetragen haben, sollen Kenntnisse vermittelt, Verständnis befördert und Vorbehalte abgebaut sowie zur Kommunikation angeregt werden. Das Heft setzt den öffentlichen Dialog zum Rahmenthema „Rohstoffsicherung in Mecklenburg-Vorpommern“ in der LUNG-Schriftenreihe fort (s. a. Jg. 2006, Heft 1).